Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 244

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 244 XVIII. Jahrgang. Bern, Samstag, 7. Juli. 1900 Berne, Samedi, 7 juillet. XVIIIme année. № 244

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Berliner Börsengeschäfte 1899. — Erzeugung von Casein für die Papierfabrikation.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 4. Juli. Firma **Hans Schwarz & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 249 vom 2. September 1898, pag. 1041). Der Kommanditär Carl Landolt-Rütschi hat mit 1. Juli 1900 seine Kommanditeinlage auf fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) erhöht, und es ist gleichzeitig als Kommanditär mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000) eingetreten: Edmund Gams, von Olmütz (Oesterreich), in Zürich I, welch letzterem die Firma Einzel-Prokura erteilt.

4. Juli. **Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 235 vom 29. Juni 1900, pag. 943). Die Prokura Emil Frick-Honegger ist infolge Hinschiedes desselben erloschen.

4. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Zamboni & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 182 vom 10. Juli 1897, pag. 748), Gesellschafter: Peter Zamboni und Jakob Schurter, Sohn, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **P. Zamboni** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Peter Zamboni, von Santa Maria Maggiore (Italien) in Zürich III. Bijouteriegeschäft. Sihlstrasse 6.

4. Juli. Inhaberin der Firma **G. Bürgin-Sailer** in Zürich III ist Gertrud Bürgin geb. Sailer, von Buchtbalen (Schaffhausen), in Zürich III. Betrieb des Restaurant zur «Sonne», Hohlstrasse 32.

4. Juli. Die Firma **E. Wipf** in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 160 vom 28. Mai 1898, pag. 661) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

5. Juli. Die Firma **J. G. Arnold & Dr jur. E. Guhl** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 321 vom 13. Oktober 1899, pag. 1293) und damit die Prokura Gottlieb Brauchli ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

5. Juli. Inhaber der Firma **J. G. Arnold** in Zürich I ist Joh. Gottlieb Arnold, von Zürich, in Zürich I. Rechtsbureau und Inkasso. Bahnhofstrasse 69, z. Trülle. Die Firma erteilt Prokura an Gottlieb Brauchli, von Berg (Thurgau), in Zürich I.

5. Juli. Die Firma **Sali Pos** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 205 vom 15. Juli 1898, pag. 861) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

5. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Sträuli & Cie** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 400 vom 29. Dezember 1899, pag. 1609) ist der Kommanditär Jean Sträuli-Hauser infolge Todes ausgeschieden und damit dessen Kommanditbeteiligung erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditär mit demselben Betrage von dreihundert und fünfzigtausend Franken (Fr. 350,000) eingetreten: Jean Sträuli-Kindlimann, von und in Winterthur, welchem die Firma Einzel-Prokura erteilt.

5. Juli. Die Firma **Thurnheer & Büchi** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 182 vom 10. Juli 1897, pag. 748), Gesellschafter: Frau Rosina Thurnheer-Zürrer und Otto Büchi-Thurnheer, und Prokurist: Fritz Thurnheer-Zürrer, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «R. Thurnheer-Zürrer», in Horgen.

5. Juli. Die Firma **R. Thurnheer-Zürrer** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 49 vom 19. Februar 1897, pag. 195) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Porzellanwaren-, Steingut-, Krystall- und Glashandlung. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Thurnheer & Büchi», in Horgen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

1900. 3. Juli. Die **Consum-Genossenschaft Grenchen** in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 201 vom 11. Juli 1898, pag. 845) hat in der Generalversammlung vom 2. Juni 1900 ihre Statuten durch neue ersetzt, die sich von den alten im wesentlichen dadurch unterscheiden, dass vom Reingewinn alljährlich 10 % dem zur Erwerbung oder Erstellung eigener Gebäulichkeiten und Liegenschaften zu Betriebs- und Wohnzwecken, neu errichteten Baufonds und 10 % (statt wie bisher 20 %) dem Reservefonds zufallen sollen. Die Höhe des Reservefonds darf nicht beschränkt, noch soll er jemals verteilt werden. Er dient lediglich zur Deckung von ausserordentlichen Ausgaben und von Verlusten. Die Genossenschaft wird nach aussen nicht mehr durch Präsident und Kassier, sondern mit Kollektiv-Zeichnung durch den Präsidenten (oder Vicepräsidenten) und den Verwalter (oder den Aktuar) vertreten. Derzeit ist der Vorstand gebildet aus: 1) Fritz Scholl, Präsident; 2) Albert Bader, Vicepräsident; 3) Franz Feremutsch, Aktuar; 4) Hermann Guldimann; 5) Ernst Baumgartner; 6) Viktor Gast, und 7) Jules Auffranc, alle in Grenchen. Dieser Vorstand wählte in seiner Sitzung vom 4. Juni 1900 als Verwalter: Fritz Tschumi, Grenchen.

Bureau Olten.

5. Juli. Unter der Firma **Gasversorgung Olten Rothenbach & Cie**, mit Sitz in Olten, hat sich, gemäss Statuten vom 15. Juni 1900, eine Kommanditaktiengesellschaft gebildet, welche bezweckt, die Erwerbung und Ausnützung der von der Einwohnergemeinde Olten an die Firma «Rothenbach & Cie», in Bern, erteilten Konzession betreffend Abgabe von Gas zu Licht-, Heiz- und technischen Zwecken in der Gemeinde Olten, sowie die Erstellung und den Betrieb der hiefür erforderlichen Anlagen. Die Gesellschaft ist berechtigt, auch neue verwandte Geschäftszweige einzuführen und sich bei gleichartigen Geschäften zu beteiligen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 150,000 und ist in 30 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 5000 eingeteilt, vollständig gezeichnet und zur Zeit mit 50 % = Fr. 2500 per Aktie einbezahlt. Alfred Rothenbach sen. und Alfred Rothenbach jun., beide in Bern, sind unbeschränkt haftende Mitglieder, bilden als solche den Vorstand der Gesellschaft und führen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand kann unter seiner Verantwortung Prokuraträger ernennen. Ein Aufsichtsrat von 3—5 Mitgliedern, von der Generalversammlung gewählt, vertritt die Interessen der Aktionäre gegenüber dem Vorstand. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe; im übrigen ist das Schweiz. Handelsamtsblatt offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1900. 29. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Strassenbahn St. Moritz** (S. H. A. B. 1894, pag. 896) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. April 1900 in den Verwaltungsrat gewählt: Präsident: Alfred Robbi, in St. Moritz; Vicepräsident: Caspar Badrutt, in St. Moritz; Aktuar: Christian Gartmann, in St. Moritz; Mitglied: Paganin Steffani-Stoppani, in St. Moritz; Mitglied: Johann Töndury-Zender, in Samaden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Muri.

1900. 5. Juli. Die Firma **Johann Winiger** in Boswil (S. H. A. B. 1891, pag. 93) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

5. Juli. Inhaber der Firma **Winigers Warenhaus** in Boswil ist Alois Winiger, von Bünzen, in Boswil. Natur der Geschäftes: Kolonialwaren, Südfrüchte und Dürrobst.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 3. Juli. Die **Genossenschaftskäserei Eppishausen** in Eppishausen bei Erlen hat in der Generalversammlung vom 5. April 1900 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 36 vom 6. Februar 1899, pag. 141, publizierten Thatsachen getroffen: Der Vorstand besteht nur noch aus 5 Mitgliedern, nämlich: Jac. Näf, als Präsident, von Erlen, zur «Traube», in Eppishausen; Emil Keller, als Aktuar und Kassier, zur «Linde», von und in Biessenhofen; Jac. Hubmann, von Bichelsee, in Eppishausen; Emil Straub, von Egnach, in Ehstegen, und Konrad Edelmann, von Sitterdorf, in Biessenhofen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar durch kollektive Zeichnung. Die übrigen publizierten Thatsachen bleiben unverändert.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1900. 4 juillet. La raison **Samuel Guinand**, aux Geneveys-sur-Coffrane (F. o. s. du c. du 25 avril 1900, nº 53, page 616) est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire, prononcée le 25 juin 1900.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 4 juillet. Sous la dénomination de **Société de la Salle de la Cluse**, il a été constitué suivant acte reçu par M. Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 25 juin 1900, une société en la forme prévue à l'art. 716 du C. O. Cette société a son siège à Plainpalais. Elle a pour but la possession, l'administration et l'utilisationn d'une salle de conférences et réunions, située dans le quartier de la Cluse (Plainpalais), qui sera utilisée spécialement pour toutes espèces d'œuvres d'évangélisation populaire comme aussi à l'occasion pour des œuvres d'utilité publique. La société peut s'adjoindre de nouveaux membres au moyen d'élection faite par l'assemblée générale et acceptée par l'élu. La qualité de membres de la société se perd par la mort ou la retraite volontaire. Le nombre des sociétaires ne peut pas être inférieur à sept. Les sociétaires ne sont tenus d'aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. La société est administrée par un comité de trois membres élus pour trois ans et indéfiniment rééligibles. La société est valablement engagée par la signature d'un des membres du comité. Les publications concernant les tiers seront faites dans la Feuille des avis officiels de Genève. En cas de dissolution de la société, les fonds disponibles seront versés à une société poursuivant à Plainpalais une œuvre d'évangélisation. Le premier comité est composé de: Jules Lenoir, Hermann Cuénod et Henri Lassarre, tous trois à Genève.

4 juillet. Dans son assemblée générale du 7 mai 1900, la société ayant pour titre **Société de Jeu de Boules „Le Bois dur"** et ayant son siège à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 14 août 1897, nº 212, page 871), a nommé président du comité: Emile Bergin, domicilié à Chêne-Bourg, en remplacement de J. Fontana, membre sortant.

4 juillet. La raison **Th. Fuog**, à Genève (F. o. s. du c. du 2 mars 1883, nº 29, page 220), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Les suivants: Théophile Fuog, de Stein (Schaffhouse), domicilié à Genève, et Emile Blenk, de Genève, y domicilié (ce dernier jusqu'ici

fondé de procuration de la maison radiée), ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Th. Fuog et Cᵒ**, et avec le sous-titre de «Comptoir de transit» une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1900 et a repris dès cette date la suite des affaires ainsi que l'actif et passif de la maison «Th. Fuog», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Agence de transports. Bureaux: Rue Fendt 43. La maison confère procuration collective à Max Amberger et Henri Meier, tous deux domiciliés à Genève.

4 juillet. La maison **C. Pachten,** représentation commerciale et fabrique de manchons à incandescence, à Genève (F. o. s. du c. du 7 novembre 1898, nº 306, page 1273, et 4 septembre 1899, nº 281, page 1132), modifie son inscription: 1º en ce qui concerne son sous-titre qui sera à l'avenir: «Lux, Fabrique franco-suisse pour l'incandescence par le gaz, soit «Lux französisch-schweizerische Gasglühlichtfabrik», et 2º par le fait que la maison a établi une usine de fabrication à Moillesulaz (département de la Haute-Savoie).

4 juillet. La maison **Jean Grütter,** horticulteur-paysagiste, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 février 1898, nº 56, page 230), se fait radier en vertu de l'art. 13, dernier alinéa, du reglement du régistre du commerce.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 5. Juli. **Samuel Weber** Hausierer, geb. 25. Februar 1839, von Schmidrued (Aargau), in Aeugst (früher in Langnau) infolge Verzichtes (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1892, pag. 18).

LE SOLEIL, Sécurité générale,

Compagnie d'assurances contre les accidents, à PARIS.

Bilan au 31 décembre 1899.

Actif.

fr.	ct.	
7,500,000	—	Actions, capital non appelé.
247,255	85	Immeuble, cité d'Antin, 7.
8,157,644	69	Fr 1,688.933. 30 Rente 3 % (50,000). » 3,900,426. 30 Rente 3½ % (127,750). » 2,568,285. 09 Oblig. de Chemins de fer français (6,150).
20,792	30	Nues propriétés de fr. 1,772 rente 3 %.
195,711	55	Fr. 8,135. 80 Espèces en caisse » 4,424. — Banque de France » 182,357. 50 Crédit lyonnais » 794. 25 Crédit industriel — Caisse.
31,886	90	Fr. 2,431. 65 Effets à recevoir » 21,365. — Primes à recevoir » 8,090. 25 Quittances à encaisser — Primes et effets à recevoir.
128,890	12	Compte général des agences.
56,281	05	Intérêts acquis au 31 décembre 1899.
11,760	—	Avances à l'état (impôt sur dividende 1899). (B. 28)
16,350,222	46	

Passif.

		fr.	ct.
Actions, capital social		10,000,000	—
Réserves: Réserve statutaire	Fr. 2,000,000. —		
Réserves: Fonds de prévoyance	» 101,145. 92		
Réserves: Réserve pour éventualités	» 600,000. —	2,896,689	76
Réserves: Capitaux des rentes viagères et tempor. suiv. tables R. F. 3½ %	» 195,543. 84		
Fonds de prévoyance du personnel		138,784	68
Intérêts et dividendes arriérés		60,606	65
Cautionnements des agents		239,625	—
Rentiers (arrérages de rentes échues)		5 940	—
Réserve pour part bénéficiaire aux agents		25,692	11
Primes précomptées		374,723	—
Provisions des assurés		535,601	40
Comptes courants divers		321,222	09
Sinistres restant à régler		1,038,901	—
Prélèvement statutaire		133,387	23
Intérêts et dividendes 1899		520 000	—
Solde du compte de profits et pertes		59 049	54
		16.350 222	46

Lausanne, le 1er juin 1900.

Le mandataire général pour la Suisse:
E. Moret, notaire.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Bilanz am 31. Dezember 1899.

Aktiva.

Mk.	Pf.	
76,832	32	Kassenbestand.
1,367	76	Wechsel.
993,170	88	Liegenschaften (Gesellschaftsgebäude zu Leipzig).
157,440,912	03	Hypothekarische Anlagen.
4,104,782	15	Wertschriften.
177,916	99	Kautionen bei Regierungen.
14,216,688	—	Darlehen auf Policen.
226,728	—	Darlehen auf Dienstkautionen.
194,802	71	Guthaben bei Banken.
1,042,355	66	Guthaben bei Agenten.
1,612,543	80	Stückzinsen.
3,106,599	65	Gestundete Prämienraten.
1	—	Mobiliar. (B. 13)
6,065	30	Rückständige Hypothekenzinsen.
183,200,766	25	

Passiva.

		Mk.	Pf.
Extrareservefonds		600,000	—
Deckungskapital		140,791.923	63
Prämienüberträge		9,958,958	98
Reserve für nicht erledigte Versicherungen		817,740	14
Hilfsfonds der Beamten		265,679	61
Gewinnfonds der Versicherten:			
Gewinnreserve der Todesfallversicherungen am 1. Januar 1899	Mk. 23,548,429. 35		
1899 als Dividende verteilt	» 4,952,522. 20		
	Mk. 18,595,907. 15		
Dividendenreservefonds der Abteilung B	» 4,262,210. 22		
Gewinnreserve der Lebensfallversich.	» 415,073. 65	23,273,191	02
Alle sonstigen Passiva		593,611	48
Gewinn des Jahres 1899		6,899,661	39
		183,200,766	25

Leipzig, den 8. Mai 1900.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig:
Dr. Händel. **Dr. Walther.**

„L'UNION", Compagnie d'assurances sur la vie humaine, à Paris.

Balance des écritures au 31 décembre 1899.

Actif.

fr.	ct.	
10,000,000	—	Engagements des actionnaires.
37,627,138	52	Immeubles.
23,658,410	01	Fonds d'Etat français.
1,345,840	90	Emprunts des communes et départements français.
39,951,666	34	Valeurs ayant une garantie de l'Etat.
3,333,805	59	Valeurs françaises diverses.
471,797	95	Actions de la Banque de France.
865,661	70	Valeurs des colonies françaises.
8,952,244	69	Fonds d'Etat étrangers.
390,337	12	Valeurs étrangères diverses.
13,123,527	38	Placements hypothécaires.
5,559,019	85	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.
940,644	50	Valeur des nues-propriétés et usufruits.
148,072	45	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.
53,523	08	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers et à la Banque de France.
51 335	42	Effets à recevoir et annuités.
93,532	59	Diverses compagnies d'assurances.
870,239	20	Primes échues et non recouvrées.
591,608	38	Intérêts échus et non encaissés.
441,917	60	Loyers échus et non recouvrés.
39,686	70	Espèces en caisse.
918,422	88	Soldes des agences.
939,061	—	Valeurs en dépôt (cautionnements des agents). (B. 43)
150,367,493	85	

Passif.

		fr.	ct.
Capital social		10,000,000	—
Réserve statutaire		3,070,950	68
Réserve pour éventualités		950,000	—
Réserve du personnel (fonds de retraite)		153,969	94
Réserve du personnel (caisse de prévoyance)		71,171	77
Réserves:			
Pour risques en cours (réassurances non déduites)	fr. 138,715,501. —		
Des risques rétrocédés à divers réassureurs	» 6,719,291. —		
Pour risques en cours (réassurances déduites)	fr. 131,996,210. —	131,996,210	—
Sinistres à régler		1,096,342	09
Assurances échues et non réglées		471,090	—
Arrérages échus et non réglés		54,660	10
Loyers reçus d'avance		456,436	40
Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant		488,270	—
Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôts)		350,000	—
Impôt sur le dividende		14,583	45
Allocations dues à la direction et au personnel		61,784	07
Cautionnements des agents		1,046,169	25
Divers		82,961	77
Solde créditeur du compte de profits et pertes		2,894	33
		150,367,493	85

Certifié conforme aux écritures,

Le directeur: **De Montperrand.**

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Bilanz per 31. Dezember 1899.

Aktiva.

Fr.	Ct.	
8,000,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.
51,970	16	Kassabestand inkl. Check-Rechnung.
228,135	19	Wechsel im Portefeuille.
6,130,067	54	Effekten und hypothekarische Anlagen inkl. Marchzinsen.
798,025	59	Liegenschaften zu St. Elisabethen in Basel.
40,000	—	Liegenschaft Zürcherstrasse Nr. 13 » »
55,000	—	» Eulerstrasse Nr. 82 » »
		» Friedrichstrasse Nr. 31 in Berlin:
		Fr. 1,310,000. —
810,000	—	» 500,000. — Abzüglich Hypotbek à 3½ %.
651,069	99	Guthaben bei Bankiers der Gesellschaft.
585,923	57	» » Gesellschaften und Agenturen.
31,351	98	Elektrische Beleuchtung.
—	—	Mobiliar-Konto.
—	—	Schilder-Konto.
3 680,524	90	Noch nicht verfallene Prämien pro 1900.
3,185,668	60	id. 1901.
2,658,461	23	id. 1902.
2.234,178	68	id. 1903.
1,690,059	69	id. 1904.
1,398,827	37	id. 1905.
1,127,263	01	id. 1906.
813,750	75	id. 1907.
439,129	52	id. 1908.
70,097	59	id. 1909 und später.
34,679,505	36	

(B. 8)

Passiva.

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	10,000,000	—
Reservefonds	1,286,000	—
Reserve für schwebende Schäden inkl. Extrareserve	650,329	—
Prämienreserve für laufende Risiken	2,263,796	36
Prämienreserve der noch nicht verfallenen Prämien	17,297,961	34
Gutbaben von Versicherungs-Gesellschaften	2,946,561	87
Dividenden-Konto	180,000	—
Tantièmen-Konto	40,000	—
Nicht erhobene Dividenden	2,000	—
Beamten-Unterstützungsfonds	5,000	—
Gewinn-Vortrag	7,856	79
	34,679 505	36

Basel, den 6. April 1900.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Rud. Iselin.** *Der Direktor:* **Troxler.** *Der Vice-Präsident:* **Iselin-La Roche.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Berliner Börsengeschäfte 1899.

Der Jahresbericht der Berliner Aeltesten der Kaufmannschaft, der in diesem Jahre zum ersten Male in zwei Teilen, einem allgemeinen und einem speciellen, zur Ausgabe gelangt ist, liegt nunmehr auch in seinem zweiten Teile vor. Derselbe sagt über den Verlauf des Börsengeschäftes:

Seit langer Zeit ist in Deutschland die Form der Aktiengesellschaft in der Industrie heimisch geworden; von Jahr zu Jahr hat die Zahl der industriellen Etablissemente, die in Aktiengesellschaften umgewandelt wurden, zugenommen. Daher war an den deutschen Effektenmärkten die Verbindung mit der Industrie schon seit langem inniger, als an vielen Auslandsmärkten. Natürlich haben die Erfolge der Gesellschaften und damit ihrer Aktionäre den Begehr nach Aktien verschärft.

Im allgemeinen gieng mit der Konjunktur in der Industrie die Entwicklung an den Börsen Hand in Hand, während andererseits der Geldstand für beide sehr erschwerend ins Gewicht fiel.

Die grösste Transaktion auf dem Gebiet der Staatsanleihen war die Konversion der 6 proz. mexikanischen Anleihen. Die Konversion, welche $ 110,075,000 = M. 463,080,000 umfasste, wurde mit Erfolg durchgeführt. Weiter ist die Ausgabe von Rbl. 110,000,000 4 proz. russischer Staatsanleihe und Fr. 175,000,000 5 proz. rumänischer Schatzbons, auch einer Schweizer Eisenbahnanleihe von Fr. 60,000,000 und M. 44,000,000 südafrikanischer Eisenbahnobligationen zu erwähnen. Einige amerikanische Eisenbahnobligationen im Betrage von $ 42,500,000 wurden ebenfalls zur Notierung zugelassen.

Die übrigen an den Markt gebrachten Werte zerfallen zu etwas über die Hälfte in Anlagepapiere mit festen Zinsen, zum anderen Teil in Dividendenpapiere und dürften einen Nominalwert von annähernd M. 1,900,000,000 haben.

Deutsche Staatsanleihen erreichten die Summe von M. 425 Millionen. Stadtanleihen beanspruchten über M. 140 Millionen, wozu noch eine Berliner Stadtanleihe von M. 60 Millionen kommt, für welche die Notiz bewilligt wurde.

Die Hypothekenbanken meldeten etwa M. 300 Millionen Pfandbriefe zur Notiz an.

Etwa M. 600 Millionen Nominalwert betrugen die Industriepapiere. Hiervon entfallen M. 225 Millionen auf Emissionen junger Aktien bestehender Gesellschaften, die zur Vergrösserung von Werken und Fabriken, Zukauf anderer Etablissemente, zu Bauten und Betriebsmitteln verwandt wurden. Aktien neuer Industriegesellschaften kamen rund M. 280 Millionen an den Markt. Die meisten dieser Werte bedangen hohes Aufgeld, so dass mit der Nominalsumme das erforderliche Kapital lange nicht gedeckt ist. Der Rest entfällt auf industrielle Obligationen, Schiffahrts- und Strassenbahnaktien.

Diese grosse Emissionsthätigkeit veranlasste die Vergrösserung vieler Bankkapitalien, und es kamen etwa M. 200 Millionen Bankaktien an den Markt, wozu noch fl. 10 Millionen junger Aktien der österreichischen Kreditanstalt treten.

Im ganzen beläuft sich die Zahl der Emissionen in Berlin auf 264 mit ca. M. 2431 Millionen, wozu noch die angeführten fremden Werte treten, soweit sie in Deutschland untergebracht sind; die mexikanische Konversionsanleihe von M. 463,080,000 stellte keine neue Belastung des Geldmarktes dar.

Die Umsätze waren im Berichtsjahre sehr lebhaft, obwohl am Markte selbst weniger davon als früher in die Erscheinung trat, weil sich das Geschäft immer mehr bei einzelnen grossen Stellen konzentriert. Am lebhaftesten war es im zweiten Quartal.

Im Verlauf des Geschäftes an dem Effektenmarkte kamen dieselben Hauptfaktoren immer wieder zur Geltung, nämlich die Industriekonjunktur und die Geldfrage. Der Dezember zeigte, obgleich die Diskonterhöhungen der Centralbanken schwer auf den Märkten lasteten, das Bestreben des Publikums, selbst mit den grössten Opfern den Effektenbesitz zu halten und zu vergrössern.

Das Gebiet der heimischen Staats- und Städteanleihen hat im Gegensatz zu den Dividendenpapieren im Berichtsjahre den Kapitalisten vielfach Verluste gebracht.

Elf Berliner Banken hatten Ultimo 1899 bei einem Kapital von M. 938 Millionen M. 211,6 Millionen Reserven, M. 636,7 Millionen Accepte im Umlauf, M. 1351,9 Millionen Kreditoren inklusive Depositen, M. 1444,7 Millionen Debitoren, 681,8 Millionen Wechselportefeuille. Ihre Provisionseinnahme betrug im Berichtsjahre M. 29,7 Millionen, der Reingewinn M. 102,3 Millionen, an Dividende wurden M. 78,6 Millionen ausgezahlt.

Der Markt für Industriewerte, Hütten- und Bergwerksaktien nahm das ganze Jahr die Aufmerksamkeit in erster Reihe in Anspruch. Nicht nur, dass die neuen, an den Markt kommenden Papiere sofort Aufnahme fanden, und zeitweise die Kauflust des Publikums gar nicht zu befriedigen war, es fanden auch grosse Steigerungen vieler Industriewerte statt. Vor allem waren dies Anteile von Gesellschaften, welche der Montanbranche angehören oder in Beziehung hierzu stehen, während die Gesellschaften, welche auf den Kauf von Rohprodukten angewiesen sind, weniger Beachtung fanden, weil die Preise der fertigen Fabrikate nicht immer der Verteuerung der Rohprodukte folgen konnten.

Aktien der elektrischen Gesellschaften traten nicht in den Vordergrund, obwohl der Geschäftsgang bei denselben nach wie vor keinen Grund zur Klage bot. Eine Uebersättigung des Kapitals mit letzteren Werten durch grosse Aktien- und Obligationsemissionen ist indes nicht zu verkennen.

Strassenbahnaktien haben ebenfalls viel von ihrer Beliebtheit eingebüsst; auch hier kommen ähnliche Verhältnisse in Betracht; zudem haben die Gesellschaften das Uebergangsstadium vom animalischen in motorischen Betrieb durchzumachen, was natürlich manche Schwierigkeit und wohl auch einzelne Enttäuschungen infolge der Verpflichtungen, welche ihnen die Kommunen auflegen, zu Tage treten lässt.

Nur Kohlen- und Eisenwerte vermochten ihre Preise immer wieder zu steigern, erst im zweiten Halbjahr und namentlich im letzten Quartal konnten auch diese den Wirkungen der kriegerischen Ereignisse in Transvaal und der hierdurch verstärkten Geldknappheit sich nicht ganz entziehen.

Die Verhältnisse des Kohlen- und Eisengewerbes lagen ganz ausserordentlich günstig. Der schon mehrere Jahre andauernde glänzende Gang der Industrie hatte den Bedarf an Kohlen, Eisen, Kupfer und vielen anderen Metallen so erheblich gesteigert, dass die meisten Werke den an sie gestellten Anforderungen nicht genügen konnten. Zudem stellte sich einer starken Mehrproduktion Arbeitermangel entgegen, so dass die Preise der Produkte in fortlaufender, wenn auch langsamer Steigerung begriffen waren; hierdurch hatte sich das Vertrauen in die Dauer der günstigen Situation so gefestigt, dass die Industriebezirke selbst das Hauptkontingen der Käufer dieser Aktien stellten.

Ungünstig lagen alle Textilindustriegesellschaften, obwohl sich auch hier schliesslich eine Besserung bemerkbar machte.

Verschiedenes — Divers.

Erzeugung von Caseïn für die Papierfabrikation. Die grossen Molkereien im Südosten des Staates New-York und in Pennsylvanien verwandeln, wie das «Handelsmuseum» schreibt, ihre abgerahmte Milch in Caseïn, das in der Papierfabrikation den Leim ersetzt. Die abgerahmte Milch wird in ein Gefäss gegeben und entweder mit Schwefelsäure behandelt, um sie zum Gerinnen zu bringen, oder auf eine Temperatur von 55° C. gebracht, die ohnedies das Gerinnen herbeiführt. Die Molke wird dann entfernt und der Käsestoff auf Gestellen getrocknet und in Formen gepresst. Nach völliger Entfernung der Molke werden die Käsestoffkuchen in einen Apparat gegeben; dieser Apparat besteht aus einem Trichter, in dem der Käsestoff durch die Löcher einer Platte galvanisierten Eisenbleches im Ausmasse von ¼ Zoll Durchmesser durchgepresst wird. Er wird sodann auf drahtgeflochtene Platten gelegt, die 30 Zoll im Gevierte haben; diese werden übereinandergeschichtet und in eine Centrifugaltrockenmaschine gebracht. Wenn das Caseïn völlig getrocknet ist, wird es von den Platten weggenommen und der Erzeugungsprozess ist zu Ende. Man bedarf 10 Gallonen (à 3,7852 l) abgeschöpfter Milch, um 3½ lbs. Caseïn zu erzeugen, die gegenwärtig ca. 5½ Cents per lb. wert sind.

Bürgenstock u. Stanserhorn

870 Meter ü. M. **am Vierwaldstättersee** 1900 Meter ü. M.

mittelst deren Bergbahnen (von den Dampfschiffstationen **Kehrsiten** und **Stansstad**) in kürzester Zeit erreichbar. — Beiderorts grossartige Aussicht, vom Stanserhorn ebenbürtig jener von Rigi und Pilatus. **Empfehlenswerteste, lohnendste und billigste Ausflugsorte**

für Vereine und Gesellschaften.

Bei der Stanserhornbahn Sonntagsbillette Hin- und Rückfahrt à Fr. 5.—. (697)

Sommation.

Le titre de sociétaire n° **20,693** de fr. 1000 ainsi que les coupons y attachés pour 1898 à 1907 inclusivement, délivré par la **Banque Populaire Suisse** à M. **Gaston Maillard**, vétérinaire, à **Fribourg**, est **perdu**.

Le détenteur éventuel de ce titre est sommé par la présente de le produire à la soussignée *dans les 6 mois*, faute de quoi il sera *annulé* et un duplicatum sera remis au propriétaire légal. (1126)

Fribourg, le 25 juin 1900.

Banque Populaire Suisse:
Graenicher.

Elektricitätswerk a. d. Sihl, Wädensweil.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

VIII. ordentlichen Generalversammlung

auf

Montag, den 23. Juli 1900, nachm. 4 Uhr,
in den Gasthof z. „Engel" in Wädensweil

eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes.
2) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1899/1900.
3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4) Erneuerungswahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und einem Ersatzmann.

Die Originale der Jahresrechnung und der Bilanz nebst Antrag der Rechnungsrevisoren liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf, woselbst auch Jahresberichte bezogen werden können.

Den Herren Aktionären oder deren Bevollmächtigten werden die Stimmkarten vor Beginn der Versammlung **gegen Vorweisung eines Nummernverzeichnisses ihrer Aktien** verabfolgt.

Wädensweil, 5. Juli 1900.

(1184) **Der Verwaltungsrat.**

Offene Stelle

Ein tüchtiger Mann, selbständiger Arbeiter, wenn möglich der Eisenbranche, der doppelten Buchführung und der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig, findet als

Buchhalter
und
Korrespondent

gut bezahlte Anstellung in einem Special-Fabrikationsgeschäfte. Eintritt nach Uebereinkunft. — Offerten mit Fähigkeitsausweis und Zeugnissen sind sub Chiffre **K. U. 1327** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler** in **Biel** zu richten. (1121)

10—20 Mille

werden von einem soliden Fabrikationsgeschäfte in industrieller Gegend der deutschen Schweiz zur Erweiterung desselben als Darlehen oder Kommandit-Einlage gesucht. Verzinsung nach Uebereinkunft.

Gefl. Offerten unter Chiffre **V. c. 3412 Q.** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** (1180)

Intern. Adressbureau, Zürich II (Gotthardstr. 56), liefert Adressen aller Länder u. Branchen, auf Couverts, Listen u. Streifen **geschrieben. Portogarant.** Prospekte auf Verlangen gratis. (915)

Bekanntmachung.

In der vorschriftgemäss stattgehabten Verlosung wurden folgende Nummern des **4 % Hypothekar-Anleihen der Kuranstalt Schöneck A. G.**, am Vierwaldstättersee, zur Rückzahlung auf **30. September 1900** gezogen:

Nr. **4 72 84 101 157 172 270 277 356 368 451 466 480 489 500.**

Die Auszahlung erfolgt seinerzeit spesenfrei gegen Rückgabe der Titel und aller nicht verfallenen Coupons bei den Herren **Kugler & Co.**, Bankiers, in **Zürich.**

Schöneck, den 4. Juli 1900.

(1185) **Der Verwaltungsrat.**

Schweizerische Volksbank

Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III.

Geschäftskreis:

Eröffnung von Krediten und Gewährung von Darleihen; Diskonto und Inkasso von Wechseln;
Annahme von Depotgeldern in Conto-Corrent, auf Sparhefte und gegen Obligationen mit Coupons;
Ausstellung von Chèques und Kreditbriefen auf alle Hauptplätze von Europa und Amerika;
An- und Verkauf von Wertschriften; Geldwechsel. (1051)

Säckingen a. Rh.

Hotel, Mineral- und Solbad.

Altrenommiertes, guteingerichtetes Haus, von Gärten umgeben, in der Nähe des Bahnhofes; freundliche Zimmer, gute Küche und Keller, aufmerksame Bedienung bei mässigen Preisen. **Mineralquelle** (jod-, brom- und lithionhaltige Kochsalztherme 29°) zu Trink- und Badekuren; Solbäder mit Rheinfelder Sole im Hause. — Prospekt durch die Besitzer

380) **Schnurr & Degler.**

(1028)

ENGLAND

über HOEK VAN HOLLAND

Bern-London.

Preis: I. Kl. Fr. 131.10, II. Kl. Fr. 92.75.

Näheres durch

U. M. Crowe, 22, Dornacherstrasse, in Basel.

Aubert & Cie, Cossonay-Gare (Waadt),

Draht- & Kabelwerke.

(950)

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für **Stellenvermittlung**, Zürich, Sihlstr. 20.

Verband von 54 kaufmännischen Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den **Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen** für Verschaffung von **Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber.** Genaue **Information** über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (992)

Thurg. Kantonalbank, Weinfelden.

Filialen in:

Amrisweil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn.
Agentur in Kreuzlingen.

Staatsgarantie.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt,

gegenseitig 3—5 Jahre fest und nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Der Zinsfuss für **Sparkassaeinlagen** beträgt **3¾ %.**

Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen: In **Zürich:** HH. **C. W. Schläpfer & Cie.**; in **Basel:** HH. **Ehinger & Cie.**; in **St. Gallen:** HH. **Wegelin & Cie.**; in **Bern:** HH. **von Ernst & Cie.**; in **Glarus: Glarner Kantonalbank.**

(848) **Die Direktion.**

Zu vermieten:

In der Nähe des Güterbahnhofes Bern grosse (1182)

Kellereien

mit Erdgeschoss, Aufzug, Stallungen, Schuppen, sehr gut dienend für jegliche Engross-Handlung oder Gewerbe. — Schriftliche Anfragen unter Chiffre **A. 3168 Y.** befördert die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Bern.**

4% Obligationen der Solothurner Kantonalbank

in runden Summen von wenigstens **Fr. 500** werden bis auf weiteres spesenfrei an unserer Kassa ausgegeben. Die auf den Namen oder Inhaber lautenden Titel sind beiderseits je auf Ablauf einer dreijährigen Periode kündbar. Kapital und Zinse sind, ausser an unserer Kassa, zahlbar in **Basel, Bern und Zürich.**

Alle Geldanlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert. (1082)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.